

Am 27. Juli fand in Schwebheim eine Gemeindeversammlung zum Thema Räume für die Zukunft statt. Auch wenn aufgrund der Coronabestimmungen die Teilnehmerzahl begrenzt werden musste, konnten aufgrund der Lokalität der Gemeindeversammlung viele interessierte Personen daran teilnehmen. Für den Kirchenvorstand war es wichtig, diese Gemeindeversammlung nun auch endlich stattfinden zu lassen. Es war für den Kirchenvorstand ein positives Zeichen, dass viele dieser Einladung unter den gegebenen Umständen gefolgt sind.

In einer ersten Runde stellte Pfarrer Wölfel die aktuellen Überlegungen des Kirchenvorstands zu diesem Thema dar (Siehe Gemeindebote Juni/Juli) bevor es anschließend in eine Austauschrunde ging, an der sich viele der Anwesenden beteiligten. Es war eine rege Diskussion, in der es neben der Kritik an der Arbeit des Kirchenvorstands auch berechtigte Fragen zu den Varianten der Standortanalyse gab, die nach besten Wissen von den Vertretern der Kirche beantwortet wurden. Dies waren neben Pfarrer Wölfel, als Vorsitzendem des Kirchenvorstands, Dekan Oliver Bruckmann sowie der örtlich Zuständige des landeskirchlichen Baureferats Stefan Lautner.

Die angetragenen Fragen und auch Forderungen gilt es nun im Kirchenvorstand zu diskutieren und zu bearbeiten. In seiner Septembersitzung wird

der Kirchenvorstand über das weitere Vorgehen beraten.

Es gilt alles Gehörte einzusortieren und davon ausgehend die nächsten Handlungsschritte zu eruieren. Was ist das Beste, das unsere Gemeinde zukunftsfähig macht. Wichtig ist dabei, dass dieser Prozess auch Zeit braucht.

Pfarrer Wölfel und die Mitglieder des Kirchenvorstands stehen jederzeit zu Gesprächen über den aktuellen Sachstand zur Verfügung, ebenso werden weitere Informationen von Zeit zu Zeit auch hier im Gemeindeboten sowie auf der Homepage unserer Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt.

Für Pfarrer Wölfel ist es wichtig, dass diese Gemeindeversammlung als Startpunkt eines Gemeindeprozesses verstanden wird, in dem nicht nur die Frage nach Gemeinderäumen zu beantworten sein wird, sondern auch wie das Profil der Kirchengemeinde zukunftsfähig gestaltet werden kann. Zur Gestaltung und Einbindung der Gemeinde in diesem Prozess wird der Kirchenvorstand in seinen nächsten Sitzungen ein Konzept erarbeiten.

Im Nachklang der Gemeindeversammlung wurde Pfarrer Wölfel und dem Kirchenvorstand eine Unterschriftenliste übergeben. Das Anliegen der Unterzeichnenden wird der Kirchenvorstand in seine Überlegungen miteinbeziehen. (tw)